I/20
August 2025

Erster Budgetbericht für das Haushaltsjahr 2025

Der erste Budgetbericht stellt die Entwicklung bis zum 30.06.2025 sowie die zu erwartende Entwicklung bis zum Jahresende dar.

Der Kreistag hat die Haushaltssatzung 2025 in Form einer Änderungshaushaltssatzung in seiner Sitzung am 17.12.2024 beschlossen. Die Genehmigung der Haushaltssatzung wurde durch Verfügung vom Niedersächsischen Ministerium für Inneres und Sport vom 11.03.2025 erteilt. Nach der öffentlichen Auslegung vom 17.03.2025 bis zum 25.03.2025 endete die vorläufige Haushaltsführung am 26.03.2025.

In seiner Sitzung am 23.06.2025 hat der Kreistag des Landkreises Aurich die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2025 beschlossen. Die Genehmigung der 1. Nachtragshaushaltssatzung wurde durch Verfügung vom Niedersächsischen Ministerium für Inneres und Sport vom 08.08.2025 erteilt. Die öffentliche Auslegung erfolgte vom 18.08.2025 bis zum 26.08.2025. Die Wirksamkeit wurde am 27.08.2025 erlangt. Die Änderung der 1. Nachtragshaushaltssatzung bezieht sich auf die Erhöhung des Höchstbetrages für Liquidiiätskredite.

In den Teilhaushalten zeigen sich folgende Entwicklungen:

Teilhaushalt „Allgemeine Deckungsmittel“

<u>Produkt 611-01: Steuern, allgem. Zuweisungen, allgem. Umlagen</u>
Aus dem Finanzausgleich und der Kreisumlage erhält der Landkreis:

♦ Schlüsselzuweisungen 74.811.584 € (Ansatz: 69.000.000 €)	+	5.811.584 €
♦ Zuweisungen übertragener Wirkungskreis 7.271.936 € (Ansatz: 7.800.000 €)	-	528.064 €
♦ Kreisumlage 140.177.328 € (Ansatz: 138.600.000 €)	+	1.577.328 €

Insgesamt ergeben sich damit Mehrerträge i. H. v. 6.860.848 €.

Die Mehrerträge aus den erhaltenen Schlüsselzuweisungen des Landkreises ergeben sich aus der Berücksichtigung der Soziallasten. Hier wird regelmäßig durch das Landesamt für Statistik Niedersachsen (LSN) auf große Schwankungen der Berechnungsgrößen - und entsprechend der Höhe der Schlüsselzuweisungen - hingewiesen. Bei der Ermittlung der Kreisumlage wurde bei der Haushaltsplanung mit den vorläufigen Grundwerten gerechnet. Tatsächlich lagen die Erträge aus den Realsteuern (Grund- und Gewerbesteuern) über den Plangrößen, da von einer dreiprozentigen Steigerung ausgegangen wurde. Durch die höheren Realsteuern ergaben sich für die kreisangehörigen Kommunen höhere Schlüsselzuweisungen, welche auf Ebene des Kreises zu Mehrerträgen führten.

Es wird darauf hingewiesen, dass es im Bereich der investiven Krankenhausumlage aufgrund von Änderungen im Krankenhausfinanzierungsgesetz zu einer erhöhten Festsetzung zu Lasten des Landkreises Aurich gekommen ist. Die Festsetzung übersteigt den Ansatz um rd. 1,1 Mio. €.

Produkt 612-01: Sonstige allgem. Finanzwirtschaft
Für langfristige Investitionskredite sind die Zinsen nach Senkung des Leitzinses durch den Rat der Europäischen Zentralbank (EZB-Rat) Anfang Juni 2025 um 25 Basispunkte auf 2,0 % gesunken.
Aufgenommen wurden im Februar 2025 zwei langfristige Darlehen i. H. v. 8 Mio. € u. 8,755 Mio. € zur Finanzierung von Investitionen aus der Kreditermächtigung des Jahres 2024.
Es wird zum jetzigen Zeitpunkt erwartet, dass die im Haushalt 2025 eingeplanten Zinsaufwendungen in Höhe von 4,5 Mio. € auskömmlich sind.

Der Landkreis Aurich muss zur Erfüllung seiner Zahlungsverpflichtungen weiterhin Liquiditätskredite in Anspruch nehmen. Die Zinsaufwendungen konnten durch die Einführung eines Finanzierungsinstrumentes in Form eines Kassenkredites auf Tagesgeldbasis im Jahr 2024 verringert werden. Die vorgenannte Senkung des EZB-Leitzinses wirkte sich auch auf die Zinsen für Liquiditätskredite aus. Der Zinssatz für Liquiditätskredite sank im Jahresverlauf von 3,10 % auf 2,10 %. Daraus resultieren auch geringere Zinsaufwendungen für Liquiditätskredite. Hier wurden zur Jahresmitte bei einem Ansatz von 1.500 T€ bisher nur ca. 610 T€ benötigt. Der Haushaltsansatz wird als auskömmlich erachtet, gleichzeitig werden keine Minderaufwendungen erwartet, da die Liquiditätsplanung von den tatsächlichen Finanzbedarfen abweicht.

Bzgl. der Zinserträge von verbundenen Unternehmen wurden bisher ca. 210 T€ (Ansatz 2.104 T€) erzielt. Neben der allgemeinen Zinssenkung ist dies auch auf den Verzicht eines Zinsaufschlages an ausgegebene Darlehen an die Trägergesellschaft Kliniken Aurich-Emden-Norden mbH zurückzuführen. Der erwartete Minderertrag beläuft sich auf 1,1 Mio. €.

Insgesamt wird somit eine Budgetverbesserung i. H. v. 5.761 T€ erwartet.

Produkte 263-01 Musikschule, 271-01 Volkshochschulen, 315-29 Pflegeeinrichtungen Landkreis Aurich, 411-01 Krankenhaus, Rettungsdienst (kein Produkt) und Breitbandausbau (kein Produkt)
Zu den Eigenbetrieben und Einrichtungen wird seit dem zweiten Budgetbericht 2023 vom Beteiligungsmanagement des Landkreises Aurich berichtet. Auf eine Wiederholung an dieser Stelle wird verzichtet.

535-01 Kombinierte Versorgung
Die Gewinnausschüttung der EWE lag über den Erwartungen. Damit waren Mehrerträge von rd. 1,3Mio. € zu verzeichnen.

Zusammenfassung für den Teilhaushalt „Allgemeine Deckungsmittel“:
Insgesamt wird derzeit mit einer Budgetverbesserung von etwa 7.061 T€ gerechnet.

Personal- und Versorgungsaufwendungen (Gesamthaushalt)

Im Zuge der Haushaltsaufstellung waren für das Jahr 2025 Personal- und Versorgungsaufwendungen in Höhe von 83.640.100 € geplant. Basierend auf den bis Juni 2025 tatsächlich angefallenen Ist-Aufwendungen sowie den geplanten Werten für Juli bis Dezember 2025 werden die Personal- und Versorgungsaufwendungen voraussichtlich 87.105.000 € betragen. Damit wird das Personalkostenbudget um rund 3,5 Mio. € überschritten, was einer Abweichung von etwa 4% entspricht.

Hintergrund hierfür sind primär Mehraufwendungen, die durch die Tarifabschlüsse bei den Beschäftigten auszukehren sind. Zusätzlich wurden nicht im Personalbudget eingeplante Personalbedarfsanforderungen genehmigt.

Die weitere Entwicklung im zweiten Halbjahr bleibt abzuwarten.

Teilhaushalt „Verwaltungsführung“

Die hierunter zusammengefassten Produkte Zentrale Vergabestelle (111-09), Personalrat (111-15), Gleichstellung (111-16) sowie Klimamanagement (561-03) beinhalten überwiegend Personalaufwendungen.

Produkt 111-09: Zentrale Vergabestelle
Die Zentrale Vergabestelle befindet sich seit Februar 2025 im Vollbetrieb. Die angesetzten Mittel werden voraussichtlich bis zum Ende des Haushaltsjahres ausreichen.

Produkt 111-15: Personalrat
Beim Produkt Personalrat liegen die Erträge und Aufwendungen innerhalb des veranschlagten Budgets.

Produkt 111-16: Gleichstellung
Nach Abschluss des zweiten Quartals 2025 gibt es bei den Aufwendungen im Bereich Gleichstellung keine ungeplanten Aufwandssteigerungen. Es ist davon auszugehen, dass die geplanten Mittel für das laufende Haushaltsjahr auskömmlich sind.

Produkt 561-03: Klimamanagement
Die Aufwendungen im Bereich der Stabsstelle Klimamanagement liegen derzeit im erwarteten Bereich.

Teilhaushalt „Innerer Dienst“

Die Erträge und Aufwendungen im Teilhaushalt 10 „Innerer Dienst“ bewegen sich für das erste Halbjahr im Rahmen der Ansätze.

Teilhaushalt „Personalwesen“

Der tatsächliche Mittelbedarf entspricht den Planungen. Aktuell noch vorhandene Mindererträge werden voraussichltich bis zum Ende des Haushaltsjahres ausgeglichen werden können.

Teilhaushalt „Amt für IT und Digitales“

Die geplanten Erträge und Aufwendungen entsprechend bezogen auf die Gesamtbetrachtung des Haushaltsjahres 2025 den Planungen.

Teilhaushalt „Schulen“ (Amt für IT und Digitales)
Die Auswertung ergab, dass bisher Aufwendungen in Höhe von 36 % des Haushaltsansatzes entstanden sind. Die Erträge und Aufwendungen bewegen sich im Rahmen der veranschlagten Mittel.

Teilhaushalt „Büro des Landrates“

Die Aufwendungen und Erträge bewegen sich für das erste Halbjahr 2025 innerhalb der veranschlagten Ansätze.

Teilhaushalt „Rechnungsprüfungsamt“

Derzeit ist davon auszugehen, dass der geplante Ansatz 2025 für die Erträge zum Jahresende um rd. 70.000 € überschritten wird. Hintergrund hierfür ist eine höhere Anzahl an vorgelegten Prüfaufträgen.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und sonstige ordentliche Aufwendungen werden voraussichtlich in diesem Jahr in voller Höhe in Anspruch genommen. Mit nennenswerten Einsparungen ist nach derzeitigem Stand nicht zu rechnen.

Insgesamt wird im Produkt „Rechnungsprüfung“ nach derzeitigem Kenntnisstand mit einer Verbesserung in Höhe von rd. 70.000 € gerechnet.

Teilhaushalt „Zentrale Finanzverwaltung“

Die Ansätze bewegen sich im im geplanten Rahmen, größere Abweichungen bis Ende des Haushaltsjahres werden derzeit nicht erwartet.

Teilhaushalt „Technisches Gebäudemanagement“

Produkt 111-23: Gebäude- und Liegenschaftsmanagement
Die Aufwendungen bewegen sich im ersten Quartal 2025 im veranschlagten Rahmen. Verschiebungen können im Rahmen der eigenen Dispositionsmöglichkeiten gedeckt werden.

Produkt 126-10: Gebäudemanagement FTZ
Größere Abweichungen zu den Ansätzen werden nicht erwartet.

Teilhaushalt „Schulen“ (Technisches Gebäudemanagement)

Produkt 217-01: Gebäudemanagement Gymnasien
Produkt 218-01: Gebäudemanagement Gesamtschulen
Produkt 221-01: Gebäudemanagement Förderschulen
Produkt 231-01: Gebäudemanagement Berufsschulen
Die Aufwendungen bewegen sich im Rahmen der Ansätze, größere Abweichungen sind nicht zu erwarten.

Teilhaushalt „Bürgerdienste, Ordnung und Sicherheit“

Produkt 122-01: Allgemeines Ordnungsrecht
Nach derzeitigem Stand wird zum Jahresende mit geringeren Erträgen bei den Verwaltungsgebühren i.H.v. 20 T€ gerechnet.

Produkt 122-02: Jagd/Waffen/Sprengstoff
Es ist aufgrund höherer Antragszahlen eine Budgetverbesserung i. H. v. 100 T€ zu erwarten.

Produkt 122-03: Ausländer- und Staatsangehörigkeitsrecht
Nach aktuellem Stand liegt die Erreichung der Erträge bei etwa 56 %, was auf eine moderat bessere Entwicklung hindeutet. Aufgrund der zunehmenden Komplexität bei staatsangehörigkeitsrechtlichen Verfahren wird zum Jahresende mit einem leicht überplanmäßigen Gesamtergebnis gerechnet.

Produkt 122-04: KFZ-Zulassung
Die aktuelle Entwicklung lässt auf eine unterdurchschnittliche Ertragsrealisierung schließen, was unter Umständen mit der noch andauernden Hauptsaisonzeit ausgeglichen werden kann. Hier sollten zum Jahresende die Ansätze entsprechend erreicht werden.

Produkt 122-05: Fahrerlaubnisse
Voraussichtlich ist eine überplanmäßige Ertragsentwicklung zu erwarten. Die Aufwendungen steigen entsprechend mit.

Produkt 122-06: Verkehrslenkung, -sicherung und -überwachung
Bisher wurden auf der Ertragsseite bereits rund 58 % des Jahresansatzes erreicht. Erwartet wird ein kontinuierlicher Ertragszufluss im zweiten Halbjahr. Der Aufwand entwickelt sich bislang ebenfalls planmäßig, was insgesamt auf eine stabile Budgetlage hinweist, die zum Jahresende insgesamt im Plus liegen sollte.

Produkt 122-07: Ordnungswidrigkeiten
Hochgerechnet auf die restliche Jahreszeit werden die Ertragsansätze zum Abschluss des Haushaltsjahres 2025 voraussichtlich erreicht.

Produkt 126-01: Brandschutz,Produkt 128-01: Katastrophenschutz
Die Erträge und Aufwendungen entwickeln sich entsprechend der Haushaltsplanung.

Zusammenfassung für den Teilhaushalt „Bürgerdienste, Ordnung und Sicherheit“:
Anhand der aufgeführten Erläuterungen wird eine Budgetverbesserung von ca. 250 T € erwartet. Eine konkrete Verteilung auf die Produkte kann wg. jeweils geringfügigen Abweichungen derzeit noch nicht beziffert werden.

Teilhaushalt „Amt für Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung“

Die Entwicklungen bewegen sich im Rahmen der geplanten Ansätze.

Teilhaushalt „Amt für Schulen und ÖPNV“

Produkt 241-40: Schülerbeförderung
Der sprunghafte Ansteig der letzten drei Jahre konnte gestoppt werden, da insbesondere im Bereich der Individualbeförderung die Tourenplanung optimiert wurde. Dazu wurden die Anspruchsvoraussetzungen für Sonderfahrten (z. B. Freistundeen aufgrund Unterrichtsaufall) neu geregelt. Im Bereich der Jugendtickets wurde für Schüler*innen der Sekundarstufe II ein Antragsverfahren eingerichtet, das Jugendticket wird entsprechend nur noch nach Antragstellung ausgegeben.

Dennoch muss zur Haushaltsplanung mit einer Budgetüberschreitung von rd. 220 T€ gerechnet werden. Dies resultiert aus der Tatsache, dass die Aufwendungen zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung sehr restriktiv geschätzt wurden.

Produkt 547-03: ÖPNV Planung und Projekte
Die Projekte im Bereich des ÖPNV laufen entsprechend der Planungen; die Erträge konnten in der prognostizierten Höhe realisiert werden. Entsprechende Förderanträge wurden ausgeschöpft. Das ÖPNV-Budget wird voraussichtlich voll ausgeschöpft, Mehraufwendungen werden nicht erwartet.

Zusammenfassung für den Teilhaushalt „Amt für Schulen und ÖPNV“:
Es wird mit Mehraufwendungen von 220 T€ gerechnet.

Teilhaushalt „Schulen“ (Amt für Schulen und ÖPNV)

Es wurden bislang nur Teilbeträge gebucht. Die Aufwendungen für den Schullastenausgleich sind noch nicht angefallen, da die Verhandlungen mit den Kommunen zwar abgeschlossen sind, die entsprechende Vereinbarung aber noch nicht von allen Kommunen unterzeichnet wurde.

Die Teilhaushalte der einzelnen Schulen unterliegen der Budgetierung; in keinem der Budgets werden Überschreitungen erwartet.

Teilhaushalt „Amt für Jugend und Soziales“

Produkt 311-10 Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel Zwölftes Buch SGB)
Aufgrund höherer Fallzahlen ergibt sich ein Mehraufwand von 300 T€.

Produkt 311-80: Hilfe zur Pflege (7. Kapitel Zwölftes Buch SGB)
Nach der bisherigen Entwicklung wird bei den stationären Hilfen ein Mehraufwand von 1 Mio. € erwartet. Im Bereich der ambulanten Leistungen sind keine Abweichungen gegenüber den Planansätzen festzustellen.

Produkt 311-04: Hilfe zur Gesundheit
Die zwischenzeitlich vorliegenden Abrechnungen der Krankenhilfe führen voraussichtlich zu einem Mehraufwand von 300 T€ gegenüber den Haushaltsansätzen.

Produkt 313-01: Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz
Nach den aktuellen Berechnungen des Landes Niedersachsen (Juli 2025) werden pro Asylbewerbenden und Jahr 13.846 € gezahlt werden. Durch die deutlich erhöhte Kostenabgeltungspauschale werden Mehrerträge von 1.650 T€ bis zum Jahresende erwartet. Die finale Berechnung für das Jahr 2024, die maßgeblich für die Erträge des Haushaltsjahres 2025 ist, wird erst im Herbst des Jahres erfolgen.

Produkte 311-01 und 314-01: Erstattungen des Landes für Leistungen nach dem SGB IX und XII
Aufgrund der Veränderungen im Bereich der Hilfe zur Pflege, der Kranken- und der Eingliederungshilfe, aber auch bei der Hilfe zum Lebensunterhalt werden vom Land Niedersachsen zusätzliche Erstattungen erwartet. Während die Aufwendungen in der Hilfe zur Pflege und der Krankenhilfe zu ca. 90% erstattet werden, beträgt der Anteil bei der Eingliederungshilfe derzeit nur durchschnittlich etwa 65%, da hier überwiegend Mehraufwendungen für Kinder (Landesanteil hier 31,2%, ansonsten bei Erwachsenen 90%) vorliegen. Insgesamt werden Mehrerträge von 6.450 T€ erwartet.

Produkt 314-10 ff: Eingliederungshilfe für Menschen mit Handicap
Nach der bisherigen Aufwandsentwicklung wird im schulischen Bereich ein Mehraufwand von 1.200 T€ (Anpassung der Entgelte) erwartet, bei den Assistenzleistungen von ca. 3.400 T€ (Anpassung der Entgelte und Fallzahlensteigerung), bei den Kindergartenleistungen von 800 T€ (durch Einführung der Förderpauschale 2), bei den Tagesförderungsstätten und der Betreuung in Pflegefamilien von 1.200 T€ und bei den sonstigen Förderleistungen von 700 T€; insgesamt ergibt sich damit ein Mehraufwand von 7.300 T€.

Produkt 361-01: Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege
Es ist derzeit davon auszugehen, dass die Aufwendungen für die Tagespflegepersonen nicht in dem Umfang steigen werden, wie ursprünglich angenommen. Es wird mit einer Budgetverbesserung von 210 T€ gerechnet.

Produkt 362-01: Jugendarbeit
Insbesondere im Bereich der Durchführung der Winterfreizeit in Steibis ergaben sich Minderaufwendungen, die Budgetverbesserung beläuft sich auf voraussichtlich 80 T€.

Produkt 363-10: Jugendsozialarbeit/Erz. Kinder- und Jugendschutz
Im Bereich der Betreuung gem. § 13 SGB VIII (Jugendsozialarbeit) sind höhere Aufwendungen von 130 T€ zu erwarten, da der Zuschussbedarf an die Jugendwerkstätten gestiegen ist.

Produkt 363-30: Hilfe zur Erziehung
Die Aufwendungen für die Vollzeitpflege werden nicht in dem Umfang steigen, wie ursprünglich angenommen, die voraussichtliche Budgetverbesserung beläuft sich auf 70 T€.

Produkt 363-40: Hilfe für junge Volljährige, Inobhutnahme, Eingliederungshilfe (nach dem SGB VIII)
Es sind Mehraufwendungen von 1.130 T€ zu erwarten. Diese sind auf die Eingliederungshilfe gem. § 35a SGB VIII zurückzuführen. Im ambulanten und im stationären Bereich ist eine Steigerung der Fallzahlen und somit eine Aufwandssteigerung zu verzeichnen. Zudem sind Mehraufwendungen bei den Inobhutnahmen zu erwarten, dies resultiert ebenfalls aus einer Steigerung der Fallzahlen.

Produkt 365-01: Tageseinrichtungen für Kinder
Laut der Kita-Vereinbarung zwischen dem Landkreis Aurich und den kreisangehörigen Kommunen kann unter bestimmten Voraussetzungen eine Schwerpunktförderung und/oder eine Exzellenzförderung an die Kita-Träger ausgezahlt werden. Es ist davon auszugehen, dass der Zuschussbedarf für die kreisangehörigen Kommunen nicht so hoch ausfallen wird, wie bei der Haushaltsplanung angenommen; der voraussichtliche Minderaufwand wird auf voraussichtlich 300 T€ beziffert.

Zusammenfassung für den Teilhaushalt „Amt für Jugend und Soziales“:
Insgesamt wird mit einer Budgetüberschreitung von 1.400 T€ gerechnet.

Teilhaushalt „Amt für Gesundheitswesen“

Produkt 414-01: Amtsärztlicher Dienst
Es werden Mehrerträge bis zum Jahresende i.H.v. 60.000 € erwartet. Dieses hängt insbesondere mit der Neuverhandlung von Vergütungen mit dem Jobcenter (Amt 55), jedoch auch mit der Änderung der Vergütungssätze der Allgemeinen Gebührenordnung des Landes (AllGO) und dem Gesetz über die Vergütung von Sachverständigen, Dolmetscherinnen, Dolmetschern, Übersetzerinnen und Übersetzern sowie die Entschädigung von ehrenamtlichen Richterinnen, ehrenamtlichen Richtern, Zeuginnen, Zeugen und Dritten (JVEG) zusammen.

Produkt 414-03 Jugendzahnpflege
Es wird ein Mehrertrag i.H.v. 170.000 € aus Erstattungen der Krankenkassen für rückwärtige Leistungszeiträume erwartet.

Zusammenfassung für den Teilhaushalt „Amt für Gesundheitswesen“:
Die Ergebnisse der Produkte im Budget des Amtes 53 lassen eine Budgetverbesserung von 230 T€ erwarten.

Teilhaushalt „Jobcenter“

Produkt 312-11: Leistungen für Unterkunft und Heizung
Die Erträge und Aufwendungen entwickeln sich gemäß der Haushaltsplanung. Es wird derzeit von einer minimalen Budgetüberschreitung zum Jahresende von ca. 30 T€ ausgegangen.

Produkt 312-30: Einmalige Leistungen
Die einmaligen Leistungen umfassen im Wesentlichen die Erstausstattungen für die Wohnung einschließlich Haushaltsgeräten, für Bekleidung sowie bei Schwangerschaft und Geburt. Aufgrund der positiven rückläufigen Bestandsentwicklung kann trotz überdurchschnittlicher Preissteigerung von Minderaufwendungen i. H. v. ca. 55 T€ ausgegangen werden.

Produkt 312-40: Bürgergeld
Produkt 312-51: Eingliederungsleistungen (Jobcenter)
Die Budgetüberschreitung i. H. v. ca. 70 T€ resultieret aus der Wertberichtigung von Forderungen gegenüber erwerbsfähigen Leistungsbeziehern, Arbeitgebern oder Maßnahmeträgern, z. B. aufgrund von Überzahlungen oder Darlehensgewährungen.

Produkt 312-91: Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitsuchende
Die Erträge und Aufwendungen entwickeln sich größtenteils gemäß der Haushaltsplanung. Es wird derzeit von einer Budgetunterschreitung zum Jahresende von ca. 110 T€ ausgegangen.

Zusammenfassung für den Teilhaushalt „Jobcenter“:
In der Gesamtbetrachtung für 2025 wird nach dem ersten Halbjahr mit einer Budgetverbesserung von ca. 65 T€ gerechnet.

Teilhaushalt „Amt für Bauordnung, Planung und Naturschutz“

Produkt 521-01: Bau- und Grundstücksordnung
Aufgrund verschiedener Umstände werden deutliche Mehrerträge erwartet. Primär sind diese auf die Verwaltungsgebühren für den baurechtlichen Teil größerer immissionsschutzrechtlicher Verfahren (Windenergievorhaben) zurückzuführen.
Mehraufwendungen entstanden aus einer Einzelwertberichtigung in Höhe von rd. 120.000 €.

Im Bereich der Baulasten werden Mehrerträge von rd. 48 T€ erwartet. Diese sind ebenfalls auf die vermehrten immissionsschutzrechtlichen Verfahren zurückzuführen.

Über das gesamte Produkt werden damit Mehrerträge von rd. 340.000 € erwartet.

Produkt 522-10: Wohnbauförderung
Insgesamt werden bis zum Jahresende Mehrerträge in Höhe von rd. 38 T€ erwartet.

Produkt 561-01: Immissionsschutz
Aufgrund größerer immissionsschutzrechtlicher Verfahren (Windenergievorhaben) kann bis zum Jahresende mit Mehrerträgen in Höhe von rd. 380.000 € gerechnet werden.

Zusammenfassung für den Teilhaushalt „Amt für Bauordnung, Planung und Naturschutz“:
Insgesamt wird von Mehrerträgen in Höhe von rd. 760.000 € ausgegangen.

Teilhaushalt „Amt für Kreisstraßen, Wasserwirtschaft und Deiche“

Insgesamt zeigen sich innerhalb der dem Teilhaushalt zugeordneten Produkte leichte Verschiebungen der Erträge und Aufwendungen. Da die entstehenden Mehraufwendungen durch Mehrerträge gedeckt werden können, ist nicht mit Budgetüberschreitungen zu rechnen.

Teilhaushalt „Amt für Kreisentwicklung“

Die Erträge und Aufwendungen bewegen sich derzeit im Rahmen der Ansätze.

Haushaltssicherungskonzept für das Haushaltsjahr 2025
Schwerpunktanalyse zu den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Im Rahmen des Haushaltssicherungskonzeptes wurde eine Schwerpunktanalyse zu den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen beschlossen.

In diesem Rahmen werden die einzelnen Sachkonten und die Auslastung bezogen auf die Teilhaushalte beleuchtet. Es zeigt sich ein durchschnittlicher Ausschöpfungsgrad von 52,5 %, wobei die tatsächlich erfolgten Buchungen im Ergebnishaushalt bis zum 31.12.2025 berücksichtigt worden sind. Die vertiefte Abfrage ergab unter anderem, dass diverse Maßnahmen (z. B. Fortbildungen oder Beauftragungen von Maßnahmen) zwar terminiert und beauftragt, jedoch noch nicht abgerechnet sind.

Es zeigt sich ferner, dass wie im Vorjahr innerhalb der Teilhaushalte Verschiebungen zwischen den unterschiedlichen Kontengruppen festzustellen ist. So werden Aufwendungen häufig als Sach- und Dienstleistungen mit Konten der Ziffern 42* eingeplant, die eigentliche Buchung erfolgt aber über Konten der Kontengruppe 43 oder 44 (Transferaufwendungen bzw. sonstige ordentliche Aufwendungen). Dies ist auch in umgekehrter Richtung (Planung über 43er- oder 44er-Konten und Buchung über 42er-Konten) erfolgt und möglich. Die Fachämter wurden und werden fortwährend sensibilisiert, in Planung und Buchung auf die korrekte Sachkontenzuordnung zu achten. Es muss darauf hingewiesen werden, dass diese Umstellungsprozesse nicht in kurzer Zeit abgeschlossen werden können und sehr personalintensiv sind.

Teilhaushalt	Ausschöpfungs-grad	Ansätze 2025	verausgabt	Differenz
Verwaltungsführung	27,2%	167.500,00 €	45.580,64 €	121.919,36 €
Innerer Dienst	56,1%	1.898.700,00 €	1.064.678,60 €	834.021,40 €
Personalwesen	64,5%	1.145.500,00 €	738.659,38 €	406.840,62 €
Amt für IT u. Digitales	81,6%	3.558.000,00 €	2.902.239,74 €	655.760,26 €
Büro des Landrates	144,0%	79.600,00 €	114.607,56 €	- 35.007,56 €
Rechnungsprüfungsamt	6,8%	11.000,00 €	750,00 €	10.250,00 €
Zentrale Finanzverwaltung	24,5%	31.100,00 €	7.614,44 €	23.485,56 €
Technisches Gebäudemanagement	47,8%	5.161.900,00 €	2.466.618,39 €	2.695.281,61 €
Bürgerdienste, Ordnung und Sicherheit	84,1%	1.070.300,00 €	899.664,79 €	170.635,21 €
Amt für Veterinärwesen u. Lebensmittelüberwachung	33,3%	25.400,00 €	8.461,33 €	16.938,67 €
Amt für Schulen und ÖPNV	41,0%	7.119.200,00 €	2.918.968,72 €	4.200.231,28 €
Schulen für Schulträgeraufgaben	35,9%	2.632.200,00 €	944.788,09 €	1.687.411,91 €
Schulen für Gebäudemanagement	48,7%	5.411.700,00 €	2.633.671,02 €	2.778.028,98 €
Schulen für Information und Kommunikation	59,3%	1.539.300,00 €	912.149,36 €	627.150,64 €
Amt für Jugend u. Soziales	26,2%	2.237.000,00 €	585.642,01 €	1.651.357,99 €
Amt für Gesundheitswesen	46,6%	234.300,00 €	109.118,72 €	125.181,28 €
Jobcenter	66,8%	1.607.500,00 €	1.073.118,71 €	534.381,29 €
Amt für Bauordnung, Planung u. Naturschutz	107,8%	1.342.100,00 €	1.446.126,86 €	- 104.026,86 €
Amt für Kreisstraßen, Wasserwirtschaft u. Deiche	46,3%	2.879.200,00 €	1.331.996,91 €	1.547.203,09 €
Amt für Kreisentwicklung	8,6%	421.200,00 €	36.239,52 €	384.960,48 €
insgesamt	**52,5%**	**38.572.700,00 €**	**20.240.694,79 €**	**18.332.005,21 €**

Die weitere Entwicklung zum Jahresende bleibt abzuwarten.

Zusammenfassung
Zum Stand 30.06.2025 beträgt der voraussichtliche Fehlbedarf 32.332.200 € und somit rund 3,3 Mio. € weniger als geplant.

Die Veränderungen des Fehlbedarfes verteilen sich nach dem zweiten Budgetbericht wie folgt auf die einzelnen Teilhaushalte:

Fehlbedarf lt. Haushaltsplan 2025 inkl. Änderungshaushaltssatzung	**-35.648.200 €**

Veränderungen des ersten Budgetberichts

Teilhaushalt	Verbesserung	Verschlechterung
Allgemeine Deckungsmittel	7.061.000 €	
Personal- und Versorgungsaufwendungen		3.500.000 €
Rechnungsprüfungsamt	70.000 €	
Bürgerdienste, Ordnung und Sicherheit	250.000 €	
Amt für Schulen und ÖPNV		220.000 €
Amt für Jugend und Soziales		1.400.000 €
Amt für Gesundheitswesen	230.000 €	
Jobcenter	65.000 €	
Amt für Bauordnung , Planung und Naturschutz	760.000 €	
Summe Abweichungen	**8.436.000 €**	**5.120.000 €**

Fehlbedarf nach dem ersten Budgetbericht 2025	**-32.332.200 €**
Verbesserung nach dem ersten Budgetbericht	3.316.000 €